

## **Krisenstab „Corona“ Braunschweig vom 14. Oktober 2020**

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

herzlich Willkommen zum heutigen Bericht aus der Gefahrenabwehrleitung. Wir haben inzwischen 557 Indexfälle, also Personen, die positiv auf COVID-19 getestet wurden. 474 davon sind bereits genesen und 65 sind aktuell erkrankt. Das ist eine deutliche Zunahme in der letzten Woche. Die sogenannte 7-Tage-Inzidenz liegt derzeit in Braunschweig bei 20 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner. Die Zahl der Personen, die im Zusammenhang mit COVID-19 in den Braunschweiger Krankenhäusern behandelt werden, liegt derzeit bei 7. Auch dort ist ein Anstieg gegenüber der letzten Woche zu verzeichnen.

In der Gefahrenabwehrleitung haben wir uns heute sehr viel damit beschäftigt, dass wir auch in Braunschweig weiterhin vor der Lage bleiben. Das heißt, wir haben uns darüber unterhalten, wie wir die Strukturen im Gesundheitsamt so ertüchtigen können, dass auch bei weiter steigenden Neuinfektionszahlen die Kontaktnachverfolgung – also das Containment – und das unter Quarantäne stellen der Kontaktpersonen gewährleistet ist. Das ist ja die Ursache, warum die Grenzwerte von 35 und 50 Neuinfektionen bundesweit eingeführt wurden, weil ab 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner man davon ausgehen muss, dass dieses nur noch sehr schwer sichergestellt werden kann. Das Gesundheitsamt ist dabei, diese Strukturen hochzufahren. Es wird ein Schichtbetrieb geplant, der auch am Wochenende durchgezogen werden kann, dass wir weiterhin in der Lage sind, wenn wir von Neuinfektionen erfahren, Kontaktpersonen zu ermitteln und entsprechend unter Quarantäne zu stellen, um einfach das Infektionsgeschehen in der Stadt Braunschweig möglichst im Griff zu behalten.

Auch die Strukturen an sich der Gefahrenabwehrleitung, die wir über den Sommer bewusst zurückgefahren haben, sind wieder dabei hochgefahren zu werden. Wir werden, wenn wir den Grenzwert von 35 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb von einer Woche überschreiten, die Strukturen der Gefahrenabwehrleitung wieder auf die Stabsarbeit zurückfahren.

Inzwischen gibt es auch eine neue Verordnung des Landes mit neuen Regelungen und es sind wieder Einschnitte dabei, die uns alle in unserem Alltag einschränken. Ich erbitte einfach um Verständnis dafür und gleichzeitig bitte ich Sie darum, sich an diese Regeln zu halten. Denn nur wenn wir alle weiterhin uns an diese klassischen AHA-Regeln – also Abstand, Hygienemaßnahmen und Alltagsmaske – halten werden, haben wir die Chance, die zweite Welle, die nicht mehr nur vor der Tür steht, sondern in der wir uns bereits mitten befinden, vernünftig zu überstehen und eben die Pandemie weiterhin gut im Griff zu behalten. Das ist mein Appell an Sie: Halten Sie sich an die Regeln, damit wir gemeinsam gut durch diese zweite Welle kommen.

Soweit der Bericht heute aus der Gefahrenabwehrleitung. Bitte bleiben Sie gesund!

Ihr Torge Malchau

- 14. Oktober 2020 -